

Kurt Freund (69)

«Ich habe Freude am Bauen – und Zeit»

Ist es Zeitvertreib oder Hobby, wenn ein pensionierter Maschinenmechaniker täglich bis zu sechs Stunden lang Modelle alter Landwirtschaftsmaschinen in feinsten Handarbeit herstellt? Kurt Freund meint schlicht: «Ich habe Freude am Bauen. Und da meine Frau noch berufstätig ist, habe ich tagsüber auch die Zeit dazu.» Sagts und verschwindet in seinem kreativen Reich, dem Hobbyraum des Hauses in Amriswil TG. Fein säuberlich sind an der Wand Schraubenzieher, Zwingen, Sägen und andere Werkzeuge in verschiedenen Grössen verstaut, in einem Regal lagern 40 Millimeter dicke Eschenholzblätter und Metallteile.

Sechs verschiedene Modelle stellt der Thurgauer her: Winzerwagen, Heuwagen, Sägewagen, Appenzeller Lediwagen, Langholzschlitten und Drehpflug, alle im Massstab 1:10. Warum gerade Gefährte aus dem Bauernalltag? «Sie gefallen mir.» Als Vorlage dienen Fotos, die Kurt Freund von interessanten Fuhrwerken auf Bauernhöfen gemacht

hat, und sein fotografisches Gedächtnis. Dieses erlaubt ihm, selbst kleinste Details wahrheitsgetreu nachzubauen.

Ausser den Zugpferden, die er von einem Holzschnitzer in Brienz produzieren lässt, macht er alles selbst. Das Pferdegeschirr und alle Teile fertigt er ohne Vorlagen oder Pläne aus Leder, Holz und Metall. Da braucht es viel Fingerspitzengefühl, bis alle Teile zusammenpassen. 300 bis 450 Arbeitsstunden benötigt der Perfektionist für eines der Wägelchen in Spielzeuggrösse. Diese kann er an diversen Weihnachtsausstellungen zwar für vierstellige Beträge verkaufen. Was

als Stundenlohn übrig bleibt, lohnt sich für eine lukrative Tätigkeit aber dennoch niemals.

Das ausgefallene Hobby verdankt Kurt Freund seiner Frau Graziella. Sie ermunterte ihn einst, es mit einem derartigen historischen Miniaturmodell zu versuchen, nachdem er den Bau von ferngesteuerten Segelbooten aus Platzgründen aufgeben musste. Gesagt, getan. Was ein leidenschaftlicher Modellbauer ist, der kann auch von zweieinhalb Metern auf wenige Zentimeter reduzieren, vom Wasser aufs Land wechseln. man www.freund-modellbau.ch

